

## Getarnter Sonnenanbeter

Man könnte zu dem Schluss kommen, dass ich ein Weinliebhaber bin. An sonnigen und trockenen Berghängen wie z. B. an Neckar, Rhein oder Mosel fühle ich mich ebenso wie die Weintrauben besonders wohl. Schon die Römer legten viele Weinbaugebiete an, weshalb sich meine Vorfahren sehr wohl fühlten und verbreiteten. Später kamen die Eisenbahn-Bauer, die mir mit den geschotterten Gleisbetten ideale Lebensräume schenkten.

Mittlerweile halte ich mich auch in der Nähe des Menschen auf - wenn auch eher unfreiwillig. Der Schwund meiner natürlichen Lebensräume wie die Abbruchkanten in Flusstälern, Schotterbänke an naturnahen Flüssen oder auch lichte Laubwälder, zwang mich dazu, mich neuen Umgebungen anzupassen.

Eigentlich ist mein Leben ganz cool und gemütlich. Perfekt getarnt liege ich viel in der Sonne, da ich meine Körpertemperatur nicht selbst aufrecht erhalten kann. Daher liege ich eigentlich viel auf meiner steinernen "Couch".

Ich muss höllisch aufpassen. Die ein oder andere Schlange, Greifvögel oder auch die Rabenkrähe haben mich zum Fressen gern. Ich verfüge über einen Abwehrmechanismus, der meine Angreifer stark irritiert. Während er verwirrt ist, mache ich mich schnell aus dem Staub, denn für einen Kampf bin ich nicht gerüstet. Bis es

soweit ist, gehe ich doch lieber selbst auf die Jagd. Ich verputze am liebsten Insekten, aber auch andere Gliedertiere. Außerdem kann ich toll klettern.

In Heidelberg habe ich mir lange einen wunderbaren Lebensraum gesichert, der jedoch vor nicht allzu langer Zeit bebaut wurde. Damit die Naturschützer nicht allzu sauer werden, wurde ganz viel Geld ausgegeben, um mich und meine Verwandten einzufangen und umzusiedeln. Das ist ja eine feine Geste, aber viele meiner Freunde haben das nicht überlebt. Wir hoffen jetzt, endlich in Ruhe unser Leben in der Sonne genießen zu können. Aber wer versteht schon die Menschen? Sie wollen keine Schnecken, die ihren Salat im Garten abfressen. Und erst das Geschrei, wenn eine Spinne durch die Wohnung läuft. Würden sie mir doch einfach meinen Lebensraum lassen, denn Schnecken und Spinnen gehören zu meiner Leibspeise. Ich brauche doch lediglich ein sonniges Plätzchen und eine sandige Umgebung, wo ich die Eier für meinen Nachwuchs vergraben kann.

Ach ja, von Anti-Schuppen-Shampoo halte ich übrigens gar nichts.

Du findest mich nur bei Sonnenschein und mit etwas Geduld. Bewege Dich nicht zu hektisch, das macht mir Angst.

Wer bin ich?